

Anmeldung und Termine

Förderer und Träger



Schulungstermine

Sa., 20. April	11 bis 18 Uhr, München
Do., 25. April	17.30 bis 20.30 Uhr, online
Do., 16. Mai	17.30 bis 20.30 Uhr, online
Sa., 8. Juni	11 bis 18 Uhr, München
Do., 13. Juni	17.30 bis 20.30 Uhr, online
Sa., 22. Juni	11 bis 18 Uhr, München
Do., 27. Juni	17.30 bis 20.30 Uhr, online
Sa., 6. Juli	11 bis 18 Uhr, München
Sa., 20. Juli	11 bis 18 Uhr, München

Sie können sich bei der unten aufgeführten Ansprechpartnerin telefonisch oder per E-Mail bewerben. Dafür geben Sie bitte Ihren Namen, Vornamen, Sprachkenntnisse, Adresse, Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse an. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist.

Informationen zur Schulung und Anmeldung

Julia Meßmer
Landesprojektkoordinatorin MiMi-Bayern
MiMi-Zentrum für Integration in Bayern
Zenettiplatz 1 | 80337 München
Telefon: 089 52035959
E-Mail: bayern@mimi.eu

Schulungsort

Die Online-Termine werden über unsere Online-Gesundheitsschule (via Zoom) durchgeführt.
Die Präsenztermine finden im EineWeltHaus München, Schwanthalerstraße 80, 80336 München statt.

Förderer

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention



Landesinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“

Gesund. Leben. Bayern.



MSD Sharp & Dohme GmbH



Träger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
MiMi-Zentrum für Integration in Bayern
Zenettiplatz 1 | 80337 München
www.mimi.bayern

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.



Landesweite Schulung 2024
(hybrid: online und in München)
zur/zum interkulturellen
Gesundheitsmediatorin/-mediator



Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.,
MiMi-Zentrum für Integration in Bayern | Zenettiplatz 1 | 80337 München
Bildnachweis: istock/Juanmonino, istock/Deagreez, istock/serts, istock/Circle Creative Studio
Stand: Februar 2024
© Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., alle Rechte vorbehalten



„MiMi-Gesundheitsprojekt Bayern: Mit Migranten für Migranten (MiMi) – Interkulturelle Gesundheit in Bayern“ ist ein Projekt des Ethno-Medizinischen Zentrums e.V., das in Kooperation mit zahlreichen Projektpartnern bayernweit durchgeführt wird. Gefördert wird es vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention im Rahmen der Landesinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“ und dem Unternehmen MSD Sharp & Dohme GmbH.

Das MiMi-Gesundheitsprojekt Bayern verfolgt das Ziel, durch kultursensible und mehrsprachige Aufklärung die Gesundheitskompetenz von Personen mit Migrationsgeschichte zu fördern. Dazu identifiziert, schult und aktiviert das Projekt bereits gut integrierte Migrantinnen und Migranten als interkulturelle Gesundheitsmediatorinnen und -mediatoren. Nach der Ausbildung informieren diese innerhalb ihrer migrantischen Gemeinschaften durch muttersprachliche Veranstaltungen zu Gesundheit und Vorsorge. Neben Funktion und Aufbau des deutschen Gesundheitssystems klären sie über weitere Themen wie Impfschutz, Mundgesundheit, Diabetes oder Ernährung und Bewegung auf.

Für eine landesweite Schulung suchen wir hierzu engagierte und aufgeschlossene Personen mit Migrationsgeschichte, die Interesse haben, interkulturelle/r Gesundheitsmediatorin/Gesundheitsmediator zu werden. Wenn Sie sich mit uns gemeinsam für Ihre Community engagieren und in Ihrer jeweiligen Muttersprache Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen anbieten wollen, kontaktieren Sie bitte die zuständige Ansprechpartnerin (Kontakt auf der Rückseite).

Wir freuen uns auf Sie!

Teilnahmevoraussetzungen

Von den Teilnehmenden erwarten wir:

- Interesse daran, sich für andere Personen mit Migrationsgeschichte zu engagieren und die hohe Bereitschaft, selbständig Informationsveranstaltungen durchzuführen
- Gute Kenntnisse der deutschen und der Muttersprache
- Zugang zu Menschen gleicher Herkunft/Sprachgruppe
- Die Verbindlichkeit zur regelmäßigen Teilnahme

Teilnehmendenauswahl und Sprachen

Wir freuen uns über Teilnehmende aus ganz Bayern.

Die Schulung richtet sich an Personen mit guten deutschen Sprachkenntnissen, die darüber hinaus möglichst eine der folgenden Sprachen beherrschen: Arabisch, Amharisch, Bosnisch, Bulgarisch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Persisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbokroatisch, Somali, Spanisch, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch. Weitere Sprachen können in Absprache mit den Projektverantwortlichen ebenfalls berücksichtigt werden.

Die endgültige Teilnehmendenauswahl erfolgt nach einem telefonischen oder Online-Kennenlerngespräch. Bitte beachten Sie die Anmeldeinformationen auf der Rückseite.

Das Schulungskonzept

Die Schulung ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert und endet mit einer Praxisübung.

Der theoretische Teil vermittelt Grundkenntnisse über gesunde Lebensweisen und über Angebote sowie Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens. Im praktischen Teil lernen die Teilnehmenden, selbständig Informationsveranstaltungen zu planen, durchzuführen und Informationen verständlich und kultursensibel zu vermitteln.

Der Schulungsumfang beträgt ca. 50 Stunden. Aufgeteilt ist die Schulung in vier Online-Theorieeinheiten unter der Woche (donnerstags, abends) sowie fünf Schulungseinheiten in Präsenz (samstags, ganztägig), in denen weitere theoretische und auch methodische Inhalte vermittelt werden (siehe Schulungstermine auf der Rückseite).

Nach der Schulung und der Durchführung einer ersten Informationsveranstaltung bekommen die Teilnehmenden ein Zertifikat. Die Durchführung von Informationsveranstaltungen wird mit einem Honorar vergütet.

Die Schulungsthemen sind

- Migration und Gesundheit
- Das deutsche Gesundheitssystem
- Diabetes
- Ernährung und Bewegung
- Impfen
- Gesunde Zähne und Mundgesundheit
- Umgang mit Medikamenten
- Vorsorge und Früherkennung
- Praktische Methoden zur Planung und Durchführung einer Infoveranstaltung